

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMEITZ

Montag, 20. Juli 1953

Blatt 1250

Neue Uferpromenaden

=====

20. Juli (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten hat dieser Tage wieder einige Gartenbauprojekte genehmigt, darunter auch die Ausgestaltung der Promenadenwege an der Alten Donau und in der Schüttelstraße am Donaukanal.

An der unteren Alten Donau wird die meist frequentierte Uferpromenade vom Wiener Regattaverein bis zur Rehlacke instandgesetzt. Die bereits geplante Rehlacke wird zu einer Lagerwiese ausgestaltet. Die Gartenarchitekten haben eine der Donaulandschaft angepaßte Anlage mit Baumgruppen, Sträuchern und Rasenflächen entworfen. Ein zweites Gartenprojekt wird beim Goethehof in Angriff genommen. Geplant ist die Errichtung eines "Irisgartens", in dem verschiedene Sorten von Schwertlilien gezüchtet werden. Außer dieser gärtnerischen Attraktion werden dort auch Kinderspielplätze errichtet.

Der etwa 500 m lange Uferstreifen nächst der neuen städtischen Wohnhausanlage in der Schüttelstraße wird ebenfalls zu einer prächtigen Gartenanlage umgewandelt und so ein gepflegtes Aussehen erhalten. Die verwilderte Baumallee wird instandgesetzt, neue Bäume und Sträucher werden gepflanzt. Den Parkbesuchern werden bequeme Bänke, den Kindern zwei Spielplätze mit Geräten zur Verfügung stehen.

Mittwoch-Serenade im Arkadenhof
 =====

20. Juli (RK) Mittwoch, den 22. Juli, findet im Arkadenhof des Wiener Rathauses wieder ein Serenadenkonzert des Neuen Wiener Konzertvereines statt. Dirigent ist Etti Zimmer. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Karten zum Einheitspreis von 5 Schilling bei den Rathausportieren oder an der Abendkasse im Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung auf Donnerstag, den 23. Juli, verschoben. Das Programm umfaßt:

Emil Nikolaus von Reznicek - Lustspiel-Ouverture,
 Jenö Takacz - Ländliches Barock,
 Edward Grieg - Norwegische Tänze op. 35,
 Friedrich Smetana - Ouverture zur Oper "Die verkaufte Braut",
 Ernst Ludwig Uray - Tanzstück,
 Ermanno Wolf-Ferrari - Zwei Intermezzi aus der Oper "Der Schmuck der Madonna",
 Hector Berlioz - Ungarischer Marsch aus "Faust's Verdammnis".

60. Geburtstag von Richard Billinger
 =====

20. Juli (RK) Am 20. Juli vollendet der österreichische Dichter Richard Billinger sein 60. Lebensjahr.

In St. Marienkirchen bei Schärding als Spross einer bäuerlichen Familie geboren, studierte er in Innsbruck, Kiel und Wien Germanistik. Die längste Zeit seines Lebens verbrachte er in Deutschland, zuerst in München, später in Berlin und lebt gegenwärtig in Niederpöching, Oberbayern. Billingers gesamtes Schaffen ist von seiner Herkunft und dem bäuerlichen Lebenskreis bestimmt und läßt eine Dichterpersönlichkeit von urwüchsiger Kraft erkennen. Er begann mit Gedichten, schrieb Erzählungen und Romane und fand später auch den Weg zum Drama. Weiter verfaßte er zahlreiche Hörspiele. Billinger erhielt als Lyriker den Preis der Stadt Wien, als Dramatiker den Kleist-Preis und den Literaturpreis der Stadt München.

Kindertransporte der städtischen Erholungsfürsorge
=====

20. Juli (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 25. Juni von der städtischen Erholungsfürsorge in die Kindererholungsheime "Unter-Oberndorf" und "Lehenhof" gebracht wurden, am Mittwoch, dem 22. Juli, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder aus Unter-Oberndorf um 11.15 Uhr und die Kinder aus Lehenhof um 18.04 Uhr vom Westbahnhof, Ankunftseite, abzuholen.

Vesque von Püttlingen zum Gedenken
=====

20. Juli (RK) Auf den 23. Juli fällt der 150. Geburtstag des Komponisten Johann Freiherr Vesque von Püttlingen (Pseudonym J.Hoven).

Als Sproß einer französisch-niederländischen Adelsfamilie, die sich nach dem Wiener Kongreß in Österreich ansässig gemacht hatte, zu Opole in Polen geboren, wurde er für den diplomatischen Beruf bestimmt, erhielt aber gleichzeitig durch Moscheles und Simon Sechter eine sorgfältige musikalische Ausbildung. Er promovierte zum Doktor juris und wurde in der Folge Sektionschef im Ministerium des Äußeren, betätigte sich aber daneben als angesehenen Pianist und Komponist. Von ihm stammen Sonaten, Rondos, Lieder, eine große Messe und sechs Opern. Auch eine Schrift "Das musikalische Autorrecht" hat er verfaßt. Er starb am 30. Oktober 1883 in Wien.

Neue Wiener Freibankordnung
=====

20. Juli (RK) Die Wiener Freibankordnung, die aus dem Jahre 1926 stammt, ist vor kurzem abgeändert worden. Die neue Freibankordnung wird nun im "Amtsblatt der Stadt Wien" verlautbart. In der Kundmachung heißt es, der Freibank obliegt die Brauchbarmachung ihr zugewiesenen, als bedingt tauglich erklärten Fleisches und der Verkauf. Die Freibank steht unter der veterinärpolizeilichen Aufsicht der städtischen Amtstierärzte. Für einen Haushalt darf an einem Tag Fleisch nur bis zu einem Höchstgewicht von 3 Kilogramm abgegeben werden. Gewerbetreibende dürfen in der Freibank kein Fleisch kaufen.

Ein britisches Legat für Wiener Kinder
=====Vierwöchiger Aufenthalt im Schloß Lehenhof

20. Juli (RK) Der Botschafter Groß-Britanniens, Sir Harold Caccia, hat der Stadt Wien ein Legat nach einem britischen Angehörigen im Betrage von 1,230.6.2 Pfund zur Verfügung gestellt, das ihm für arme Wiener Kinder übergeben wurde. Auf Vorschlag von Vizebürgermeister Honay hat der britische Botschafter die Verwendung dieses Legates zur Schaffung von Freiplätzen in der städtischen Kindererholungsfürsorge genehmigt.

170 Wiener Kinder werden am Donnerstag, dem 23. Juli, zu einem vierwöchigen kostenlosen Aufenthalt in das Schloß Lehenhof entsendet. Vor der Abfahrt wird um 10.30 Uhr im Stadtsenatssitzungssaal eine Verabschiedungsfeier stattfinden, der auch Botschafter Caccia beiwohnen wird. Die Kapelle der Wiener Stadtwerke-Gaswerke wird aus diesem Anlaß ab 11 Uhr vor dem Rathaus ein Platzkonzert veranstalten.

Geehrte Redaktion!

=====

Sie sind herzlich eingeladen, zur Verabschiedung der Wiener Kinder durch Botschafter Sir Caccia einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

Ferien für Kinder von Kriegsgefangenen
=====

20. Juli (RK) In einer Gruppe von 120 Wiener Kindern, die heute mit einem Transport des Wiener Jugendhilfswerkes nach Payerbach gebracht wurden, sind auch 32 Kinder von Kriegsgefangenen Wienern und Volksdeutschen gefahren. Sie werden vier Wochen im Heim Tiroler-Hof frohe Ferien verbringen. Der überwiegende Teil der 127 schulpflichtigen Kinder, deren Väter sich noch in Kriegsgefangenschaft befinden, wurden bereits durch das Jugendamt der Stadt Wien in Ferienheimen untergebracht. Vizebürgermeister Honay verabschiedete sich heute mittag auf dem Südbahnhof von den frohgelaunten Kindern und wünschte ihnen viel Erholung und einen guten Ferienaufenthalt.

In Erwartung des angekündigten Heimkehrertransportes haben 18 Mütter auf den angebotenen Landaufenthalt ihres Kindes verzichtet. Sie möchten unbedingt das Kind zur Begrüßung des Vaters mitnehmen.